

Luxus-Papiere.

Als

ein von der Messe mitgebrachtes Geschenk eignen sich vorzugswürdig meine Papeterien eigener Fabrik. Diese sind sowohl ihres Geschmacks als ihrer Eleganz dem Pariser Fabricat ganz gleichkommend und empfehle ich solche von 5 sgr. an bis zu 3 Thlr. pr. Stück. Ein großes Lager von geschmackvollen Briefbogen, Couverts, Visitenkarten etc. habe ich hier am Orte stets vorräthig.

C. Bartsch aus Berlin.

Stand: Ecke der 11. Budenreihe dem Barfußgäßchen vis à vis.

Herren = Negligé = Mützen, Damen = und Kindertaschen

mit Stickereien empfiehlt

J. Schneider aus Chemnitz, Stand: Auerbachs Hof

Silberwaaren-Fabrikant

Jul. Freytag a. Berlin

Reichsstrasse Nr. 36, 1. Etage.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant

aus

London und Hamburg.

Ein- und Verkauf
von Juwelen, Perlen etc.:
Reichsstrasse No. 7.

Neues Etablissement.

Pohl & Hergert

aus Schneeberg,

zum ersten Male

mit sächs. Spitzen, Blondes und Stickereien
hier zur Messe:Reichsstrasse, ~~Auerbachs Hof~~, Nr. 1.
erste Etage.

Das unbesteuerte Uhren-Lager von

C. L. Baumgärtel,

Hainstraße vis à vis der Luchhalle,

empfehle ich als möglichst neu assortirt, und bietet seinen geehrtesten Geschäftsfreunden außer den niedrigsten Fabrikpreisen noch den Vortheil des Transit-Verkaufs etc. Bei Abnahme einzelner regulirter Stücke tritt statt des beim En-gros-Verkauf üblichen Rabatts eine jährliche Garantie für den ungestörten richtigen Gang derselben ein.

Heinr. Wiemer

aus Schwelm bei Elberfeld,

Reichstraße Nr. 50, erste Etage, Ecke der
Salzgasse,

bezieht die Michaelismesse mit einem assortirten Lager ganz weißer, weißer und farbiger baumwollener Bandwaaren eigener Fabrik.

Das Lager gefützter Teppiche

von

W. Lipke aus Berlin

ist

Hotel de Bologne Nr. 11.

Das Lager französischer Druckwaaren

von Scheurer, Gros & Co., Nachfolger von Liebach, Hartmann & Co.

aus Thann in Frankreich,

befindet sich Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Hrn.
J. C. Rütke.

L. A. Petrequin & Co.

aus Lyon

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager

Lyoner Seidenwaaren und Pariser Nouveautés.

Ihr Local ist Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Hrn. J. C. Rütke.

Ludwig Knocke

von Frankfurt a. M.

empfehle sein reichhaltiges Lager eigener Fabrik in feinen

Holzgalanterie-Waaren,

bestehend in Thee-, Tabak-, Cigarren-, Handschuh-, Arbeits-, Schmuck-, Uhren- und Markenkasten, Porten- und Damen- Necessaires etc. etc., in verschiedenen Mänteln zu den billigsten Preisen: Geimmaische Straße Nr. 26, 1. Etage.

Emil Fritzsche

aus Glauchau & Leipzig

empfehle: die neuesten halbwoollenen und halbseidenen Kleider- und Mäntelstoffe in großer Auswahl; ferner ein auf's Vollständigste assortirtes Lager

wollener gedruckter Damentücher und Snawatten, Herrentücher und Schlipse

im neuesten französischen Geschmack. Sein Local befindet sich wie bisher Beubi Nr. 69, der Reichstraße gegenüber.

Heinrich Kolb

aus Stuttgart

empfehle bestens sein reichhaltiges Lager in goldenen Herren- und Damenketten, wie auch andern Bijouterien.

Local: Reichstraße Nr. 5/537, 2. Etage.

J. G. Mouson & Comp.,

Parfumerie-Fabrikanten

aus Frankfurt am Main,

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem wohl assortirten Lager englischer, deutscher und französischer Parfumerien und Seifen:

Reichstraße Nr. 54, im Gewölbe.